

Uta Kron/Wolfgang Greub
Eisenacherstr. 26
1000 Berlin 30

14.10.1989

Liebe Jale,

endlich finde ich Zeit, Dir zu schreiben und noch einmal unserem Dank für die zwei wunderschönen Ferienwochen, die wir in Side erleben durften, Ausdruck zu geben.

Wir haben allen unseren Freunden und Bekannten von Deinem idyllischen Haus mit Garten direkt am Meer vorgeschwärmt, wo man es selbst bei der größten Hitze gut aushalten konnte und wo man abends auf dem Balkon nach erfolgreicher Besichtigung archäologischer und landschaftlicher Schönheiten den Sonnenuntergang à la Antonius und Kleopatra und die abendliche Abkühlung bei einem Gläschen Raki oder Wein genießen konnte. Auch der Garten mitsamt seinen Pflanzen und einheimischen Besuchern - ich denke hier allerdings eher an die niedlichen Schildkröten als an die pfirsich-klauenden Mitmenschen! - ist uns, wie Du ja selbst gesehen hast, so richtig ans Herz gewachsen. Apropos, wir hoffen doch sehr, daß Du von Deinen wunderbaren weißen Pfirsichen, den Granatäpfeln und Zitrusfrüchten noch etwas hattest bzw. hast. Ebenso hoffen wir, daß die "Eselsbienen" in der Küche völlig ausgerottet sind und daß Du keine Schwierigkeiten mehr mit eventuell Überlebenden hattest. Denn dieser geradezu homerische Kampf mit den riesigen Hornissen hat uns doch auch sehr beeindruckt.

Ich war auch wirklich sehr froh, daß ich nach so langer Zeit wieder einmal an der türkischen Südküste war. Denn trotz des Massentourismus, den ich für eine echte Gefahr halte, fanden wir es noch immer atemberaubend schön und auch archäologisch gesehen hat sich ja auch sehr viel Neues und Aufregendes getan. Gerne hätten wir länger Zeit gehabt!

Wir danken Dir also noch einmal ganz herzlich, für die überaus großzügige und freundliche Aufnahme, die Du uns gegeben hast. Besonders rührend fanden wir, daß Du Deiner Zeynep (hoffentlich habe ich den Namen richtig geschrieben; Wolfgang hat nämlich den Zettel mit den Namen und Telefon-Nummern zuhause, da ich darauf auch die Dialiste geführt hatte) den Auftrag gegeben hattest, uns mit den köstlichen Gemüsegerichten der türkischen Küche zu verwöhnen. Auch die schönen Ausflüge nach Perge und Antalya, wo Du uns Deine archäologischen Leistungen gezeigt hast, werden wir immer in unserer Erinnerung bewahren. Wie sehr haben wir Deine unermüdliche Arbeitskraft und Deine menschliche Art bewundert! Das gleiche gilt auch für Deine Bemühungen um die Anastylose des Apollontempels von Side. Wir haben ja auch sozusagen hautnah mitgekriegt, mit welchen Schwierigkeiten Du zu kämpfen hattest

und wie Du sie gemeistert hast. Besonders der Triumph über die Jendarma wird uns unvergeßlich bleiben! Hoffentlich hat auch die weitere Arbeit noch gut geklappt und der Tempel steht in voller Schönheit da. Aber da wird mir ja sicherlich Herr Hoepfner das Neueste berichten, wenn er wieder zurück ist.

Die Teppiche haben wir problemlos und ohne Zöll zahlen zu müssen nach Berlin gebracht. Sie sehen in meiner Wohnung sehr schön aus. Zur Besichtigung bist Du schon jetzt sehr herzlich eingeladen. Wir haben uns inzwischen auch die ersten Diafilme von der Reise angesehen - am liebsten hätte ich mich ja gleich wieder ins Flugzeug gesetzt! - , der letzte, nicht ganz verknipste Film fehlt noch, weil Wolfgang den Apparat mit auf seine Klassenreise nach Griechenland mitgenommen hat. Diese Reise war ebenfalls sehr erfolgreich und schön, wenn auch anstrengend, vor allen natürlich für den Lehrer, aber zum Glück ist alles sehr gut verlaufen; denn als Lehrer trägt man ja sehr viel Verantwortung. Wenn wir die Filme alle fertig haben, wollen wir Dir von ein paar Aufnahmen Abzüge machen lassen und zur Erinnerung und als kleinen Dank schicken.

Nächste Woche beginnt bei uns das Wintersemester und das heißt natürlich viel Arbeit. Umso lieber werde ich und Wolfgang in Düsseldorf an die schönen Wochen in der Türkei zurückdenken.

Mit ganz herzlichen Grüßen

Alta + Wolfgang

P.S. Könntest Du mir wohl gelegentlich den Namen der Tabletten mitteilen, die Dir so gut bekommen. Die Mutter eines guten Freundes von uns hat ähnliche Probleme, wie Du sie hattest; vielleicht kann ihr dieses Medikament auch helfen.

Boğaziçi Üniversitesi

Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi

Jale İnan Arşivi



JALARC0401903